

Bereit für deine **ZUKUNFT?**

**Mach den
ersten Schritt,
bewirb dich
bei uns!**





Torsten Janßen
Schulleiter



Stefan Klinker
Stellvertretender
Schulleiter

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE ELTERN,

die Wahl der „richtigen“ Schule und des „richtigen“ Weges in das Berufsleben wirft in den Momenten, da Weichen gestellt werden können und müssen, viele Fragen auf. Das Angebot an unterschiedlichen Schulen, Schulformen und schulischen Schwerpunkten ist in der Region bunt und vielfältig. Wir möchten Dir mit dieser rein berufsorientierten Broschüre ein paar Entscheidungshilfen an die Hand geben.

Das Wichtigste und sicherlich auch Schönste vorweg:

**Du wirst
dringend
gebraucht!**

Diese nicht zu allen Zeiten selbstverständlichen Worte sollten Dich positiv stimmen und neugierig machen. Die örtliche Wirtschaft und letztlich eine Technik- und Wissenschaftsnation wie die Bundesrepublik Deutschland sind darauf angewiesen, junge Menschen gut auszubilden und Dich bis zum Abschluss einer dualen Ausbildung oder sogar bis zu einem Hochschulstudium zu führen. Wenn Du einen dieser Wege gehen willst, dann können wir Dir an unserer Schule ein breit gefächertes Angebot unterbreiten.

Wir vereinigen unter unserem Dach nicht weniger als acht verschiedene Schulformen mit diversen beruflichen sowie allgemeinbildenden Schwerpunkten, Ausbildungs- und Berufsrichtungen. Sie alle befinden sich in einem großzügigen und sehr weitläufigen Gebäudekomplex, der in den Anfangstagen sicherlich eine navigatorische Herausforderung darstellen kann. 63 Unterrichts- und Funktionsräume sowie weitere 34 Werkstätten, mehrere Labore und ein Demonstrations-, Innovations- und Experimentierzentrum sind kaum an einem Tag zu erkunden. Aber davon sollte sich keiner abschrecken lassen.

Vielmehr gilt es herauszufinden, was diese Räume beinhalten und noch viel mehr, was sie jedem Einzelnen an beruflichen Einstiegs- bzw. Weiterbildungschancen eröffnen können.

Unsere mediale und technische Ausstattung orientiert sich stets an den Erfordernissen einer zukunftssichernden Ausbildung. Die EDV-Einrichtung (über 400 PCs, komplett vernetzt und „online“) bedient Bereiche wie die Steuerungs- und Automatisierungstechnik, die mediale und konstruktive Gestaltung, allgemeine und berufliche Entscheidungsprozesse, den labor- und programmtechnischen Umgang - und manchmal nehmen wir die Geräte zu Übungszwecken einfach nur auseinander. Dazu kommt ein hochwertiger und vor allen Dingen moderner Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugpark, der die Möglichkeit eröffnet, praxisnah an neue Technologien herangeführt zu werden. Weitere Spezialräume bieten Platz für Lernsituationen in den

Bereichen Medientechnik, Umweltschutz, Energieeffizienz, Gestaltungslehre, gesundheitliche Pflege oder Kosmetik.

Zur Zeit besuchen über 2.000 Schülerinnen und Schüler unsere Schulformen, die von ca. 140 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, wir sagen lieber „in ihren Lernprozessen unterstützt“, werden.

Diese Broschüre zeigt Dir einen Ausschnitt aus den vielfältigen Bildungsangeboten der BBS 2 Leer. Ist für Dich und Deine berufliche Zukunft das Passende dabei?

Falls ja, haben wir Dir am Ende dieser Broschüre die geeigneten Anmeldevordrucke beigelegt. Unser Anmeldezeitraum (= Anmeldefrist) liegt stets in den ersten drei Wochen des Monats Februar. Solltest Du weitergehende Informationen wünschen, stehen wir Dir jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dich!

Torsten Janßen

Stefan Klinker

Mit der  lernt man BESSER!



Verwaltung & Koordination

Schulleitung

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Schulleiter | Herr Janßen |
| Stellvertretender Schulleiter | Herr Klinker |

Fachbereiche

| | |
|---|----------------------------|
| Bautechnik | Herr Bagger, Herr Bruns |
| Elektrotechnik | Herr Heselmeyer |
| Fachoberschulen, BFS'n UTA und Kosmetik, Körperpflege | Frau Eiken |
| Fahrzeugtechnik | Herr Frers |
| Farbtechnik und Raumgestaltung | Frau Gößling-Bohlen |
| Holztechnik | Herr Lecke |
| IT Berufe | Herr Funk |
| Metalltechnik | Herr Queder |
| Berufliches Gymnasium | Herr Kruse |
| Berufseinstiegsschule / Sprachlernklassen | Herr Jacobs / Herr Heyenga |

Servicebereiche

| | |
|-------------------|----------------|
| Gebäudemanagement | Herr Hillrichs |
| Arbeitssicherheit | Herr Kapscha |

Schulverwaltung

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| Personal und Finanzen | Frau Wohlert |
| Schulleitungssekretariat | Frau Hagedorn |
| Schulbüro | Frau Brabandt, Frau Kütke |
| Verwaltungsassistenz | Frau Schumann |

Region des Lernens

Herr Bathmann

Schulsozialarbeit

Frau Jongue, Herr Reuter

Schulsozialarbeit / Jugendberufsagentur

Herr Meinders / Frau van Rhaden

Inklusionsbeauftragte

Frau Krause-Jahn

Beratungslehrer/-in

Frau Adden, Herr Mammes

Schülervertretung

Herr Byrne, Frau Kaiser-Rühlander

Dolmetscher

Herr Issa

Querschnittsaufgaben / BNE

Herr Heselmeyer

Schulassistent

Herr Mönck

EDV-Assistent

Herr Heinrich

Hausmeister

Herr Brüggemann, Herr Kuper

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 2 |
| Berufseinstiegsschule (BES) | 8 |
| Berufseinstiegsschule Klasse 1 und Klasse 2 | 10 |
| Sprach- und Integrationsklasse | 11 |
| Berufsschule (BS) | 12 |
| Berufsfachschulen (BFS) | 14 |
| 1-jährige Berufsfachschulen | 15 |
| Klasse 2 der Berufsfachschule Technik (BFS) | 16 |
| Berufsqualifizierende 2-jährige Berufsfachschulen | 18 |
| Berufsfachschule Umweltschutztechnische/r Assistent/in | 19 |
| Berufsfachschule Kosmetik | 22 |
| Dein Weg zum Studium | 24 |
| Fachoberschule (FOS) | 26 |
| Fachoberschule Technik – Mechatronik | 28 |
| Fachoberschule Technik – Informatik | 30 |
| Fachoberschule Gesundheit und Soziales | 32 |
| Fachoberschule Gestaltung | 34 |
| Berufliches Gymnasium (BG) | 36 |
| Berufliches Gymnasium Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik | 38 |
| Berufliches Gymnasium Schwerpunkte Mechatronik und Informationstechnik | 39 |
| Berufliches Gymnasium Schwerpunkt MEDIZIENTECHNIK | 39 |
| 2-jährige Fachschule (FS) | 40 |
| 2-jährige Fachschule Bautechnik | 41 |
| 2-jährige Fachschule Technische Gebäudeausrüstung | 43 |
| 2-jährige Fachschule Informatik | 44 |
| Anmeldeformulare | 46 |
| ERASMUS & Schulsanitätsdienst | 53 |
| Förderverein & Schülercafe Subito | 54 |
| Theater AG Katharsis & Schülervertretung | 55 |
| Schulisches Beratungsteam der BBS 2 Leer | 56 |
| Berufliche Beratung der Jugendberufsagentur | 57 |

Eingangsvoraussetzung

Jahr 1

Jahr 2

Weiterführende schulische Ausbildungsgänge

Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufschul- und Realschulabschluss und 1-jährige Berufspraxis

Zweijährige Fachchule (FS) Technikerschule
Schwerpunkt Bautechnik, Technische Gebäudeausrüstung oder Informatik

Schulische und berufliche Ausbildungswege

Hauptschulabschluss

Realschulabschluss

Zweijährige Berufsfachschule

Kosmetik oder
Umweltschutztechnike/r Assistent/-in

Erweiterter Sekundarabschluss I

Berufliches Gymnasium Technik Klasse 11 bis 12
Profulfächer Mechatronik, Informationstechnik, Getaltungs- und M...
und jetzt **NEU MEDIZINTECHNIK**

Realschulabschluss

Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufschul- und Realschulabschluss

Hauptschulabschluss oder höher-/gleichwertig

Berufsausbildung im dualen System
in vielfältigen handwerklichen und technischen Berufen (Übersicht...)

Hauptschulabschluss oder höher-/ gleichwertig

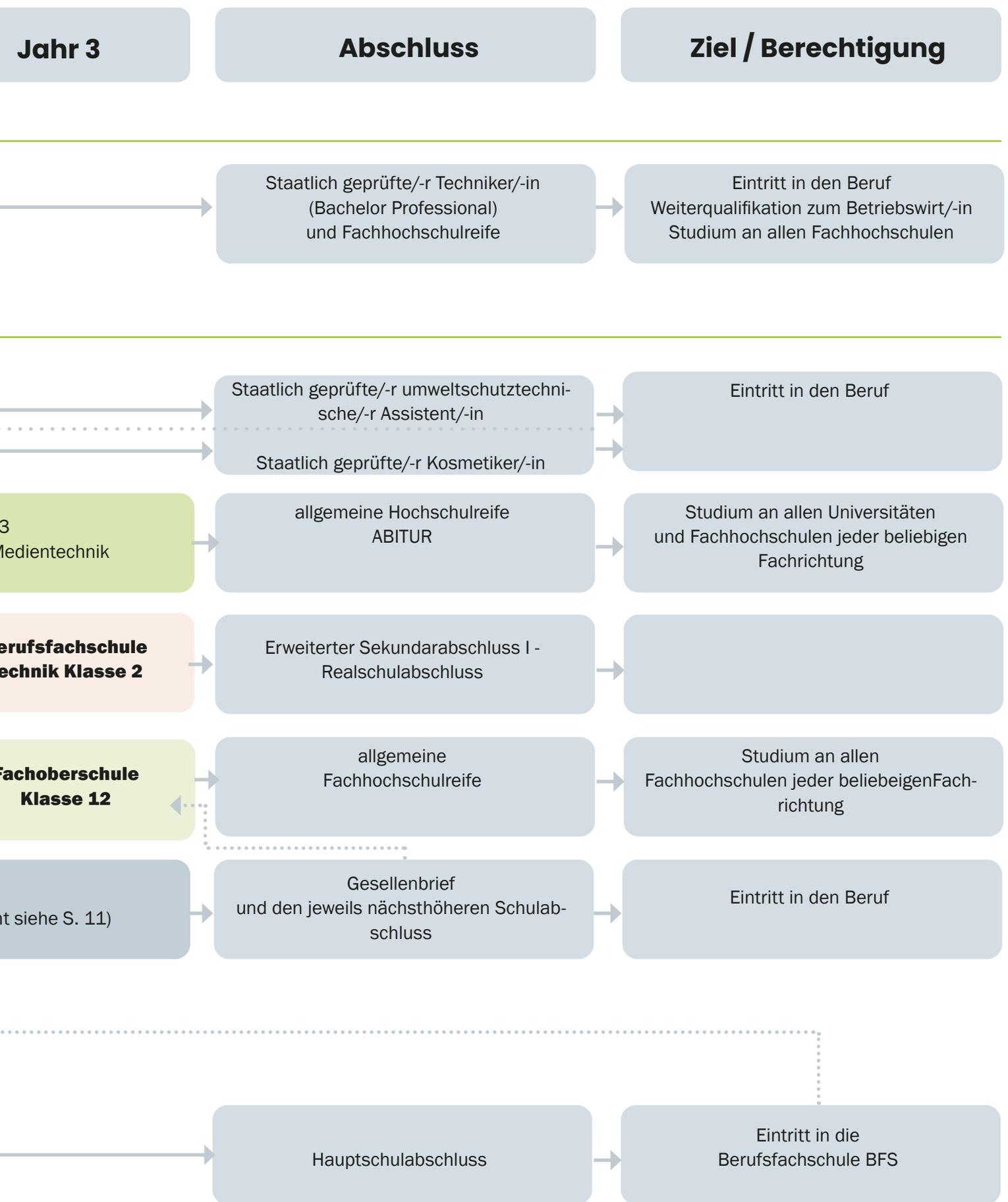
**Berufs-
fachschule
BFS**

**Kein oder unzureichender
Hauptschulabschluss**

**Berufseinstiegsschule
Technik Klasse 2**

**Ohne Schulabschluss
Individueller Förderbedarf**

**Berufseinstiegsschule
Technik Klasse 1**



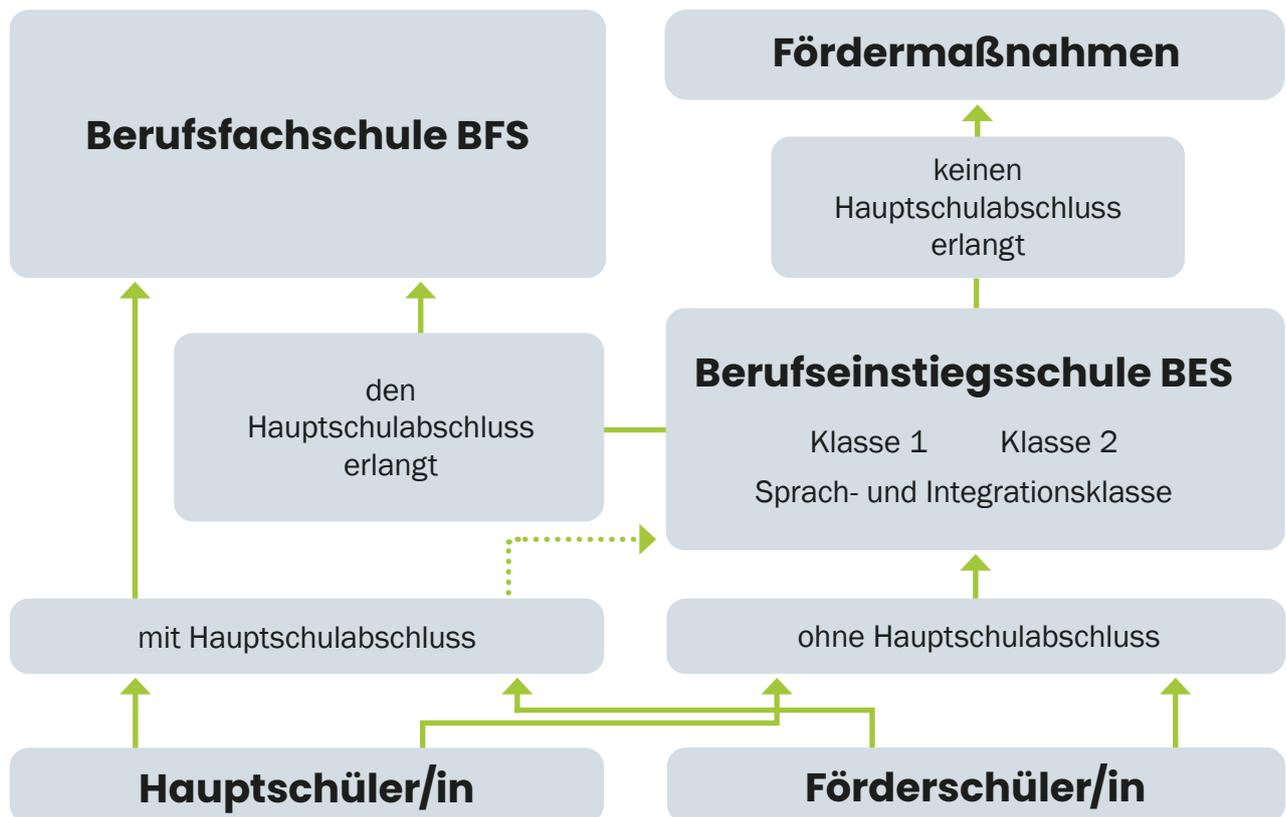
Berufseinstiegsschule (BES)



Der Weg zum Beruf über die

**Berufseinstiegsschule
an den BBS 2 Leer**

Duale Berufsausbildung



Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 1 und Klasse 2

WAS IST DIE BERUFSEINSTIEGSSCHULE?

DIE BERUFSEINSTIEGSSCHULE ...

- bereitet auf eine Berufsausbildung vor.
- vermittelt fachliche und allgemeinbildende Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an eine berufliche Tätigkeit.
- soll Jugendliche befähigen, anschließend in die 1-jährige Berufsfachschule einzutreten.
- bereitet Jugendliche auf eine Erwerbstätigkeit vor.

Wer besucht die Berufseinstiegsschule?

In der Regel besuchen Schülerinnen und Schüler die Berufseinstiegsschule, die eine Förderschule abgeschlossen haben oder die Hauptschule ohne Abschluss verlassen haben.

Was wird in der Berufseinstiegsschule gelernt?

Wir arbeiten an praxisnahen Projekten, wie in einer Firma. Dabei werden Tätigkeiten aus den Berufsfeldern Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik, Körperpflege, Versorgungstechnik und/oder Metalltechnik erlernt.

Aufnahme

Die Einstufung und Aufnahme in die Klasse 1 oder Klasse 2 erfolgt nach einer individuellen Eingangsberatung und einem vorherigen Einstufungstest. Der Hauptschulabschluss kann in Klasse 2 erworben werden.

Betriebspraktikum

In der Berufseinstiegsschule wird ein 2- bis 4-wöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.

STUDENTAFEL BES KLASSE 1

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|--|---------------|
| Berufsübergreifender Lernbereich mit den Unterrichtsmodulen: | |
| Kommunikation in der Lebens- und Arbeitswelt | 7 |
| Förderung Grundlagenwissen | |
| Berufsbezogener Lernbereich mit den Qualifizierungsbausteinen | |
| Optionale Lernangebote | 4 |
| Insgesamt | 35 |

STUDENTAFEL BES KLASSE 2 VOLLZEIT (HSA)

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|---|---------------|
| Berufsübergreifender Lernbereich mit den Unterrichtsmodulen: | |
| Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Politik, Sport, Religion | 14 |
| Förderung Grundlagenwissen | |
| Berufsbezogener Lernbereich mit den Qualifizierungsbausteinen | |
| | 21 |
| Insgesamt | 35 |

Sprach- und Integrationsklasse



Die Sprach- und Integrationsklasse ist eine Schulform in der Berufseinstiegsschule.

Schülerinnen und Schüler können die Sprach- und Integrationsklasse besuchen, wenn sie wegen unzureichender deutscher Sprachkenntnisse noch nicht in eine betriebliche Ausbildung oder in die Regelformen der beruflichen Vollzeitschulen eintreten können.

Der Unterricht dient vorwiegend dem Erlernen der deutschen Sprache und bereitet auf eine berufliche Ausbildung bzw. Tätigkeit vor.

Der Unterricht wird individuell auf die heterogene Schülergruppe abgestimmt. Insbesondere stehen das Sprechen, das Hör- und Leseverständnis, die Grammatik sowie der Schriftspracherwerb im Fokus.

STUDENTAFEL BES SPRACHE UND INTEGRATION VOLLZEIT

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|---|---------------|
| Berufsübergreifender Lernbereich mit den Unterrichtsmodulen: | |
| Spracherwerb | 20 |
| Einführung in die Kultur- und Lebenswelt | |
| Berufsbezogener Lernbereich mit dem Modul: | |
| Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben | 15 |
| Insgesamt | 35 |

Berufsschule (BS)

Duale Berufsausbildung in Schule und Beruf



Berufsausbildungen im „dualen System“ zur/zum ...

Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Fachinformatiker/-in der Fachrichtung Systemintegration

Fachinformatiker/-in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Fachinformatiker/-in der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse

Fachinformatiker/-in der Fachrichtung Digitale Vernetzung

Fahrzeuglackierer/-in

Feinwerkmechaniker/-in

Friseur/-in

Informationselektroniker/-in

Industriemechaniker/-in

IT-System-Elektroniker/-in

Konstruktionsmechaniker/-in

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in - Nutzfahrzeugtechnik

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in - Personenkraftfahrzeugtechnik

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in - System- und Hochvolttechnik

Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in

Maler/-in- und Lackierer/-in

Maurer/-in

Metallbauer/-in

Polsterer/-in

Raumausstatter/-in

Tischler/-in

Werkzeugmechaniker/-in

Aufnahmevoraussetzung

Ausbildungsvertrag

Dauer

Je nach Ausbildungsvertrag
2 bis 3,5 Jahre

Mögliche Abschlüsse

Berufsschulabschluss und unter bestimmten Bedingungen:
Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I

1-jährige Berufsfachschulen (BFS)



Das sind unsere Fachrichtungen der 1-jährigen Berufsfachschule:



Aufnahmevoraussetzung

- Hauptschulabschluss.
- nach Möglichkeit Praktikumsvertrag.
- Schüler unter 18 Jahren müssen eine ärztliche Eignungsuntersuchung vorweisen.

In den 1-jährigen Berufsfachschulen werden mindestens 160 Zeitstunden des Lernbereichs „Praxis“ als praktische Ausbildung in geeigneten Betrieben durchgeführt.

STUNDENTAFEL

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|---|---------------|
| Berufsübergreifender Lernbereich mit den Unterrichtsmodulen: | |
| Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Sport, Religion | 9 |
| Berufsbezogener Lernbereich | |
| Theorie | 9 |
| Praxis | 18 |
| Insgesamt | 36 |

Metalltechnik
• Metallbautechnik

Metallbauer/-in
Konstruktionsmechaniker/-in

Metalltechnik
• Versorgungstechnik

Anlagenmechaniker/-in für
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Metalltechnik
• Fertigungstechnik

Industriemechaniker/-in
Werkzeugmechaniker/-in
Feinwerkmechaniker/-in
Zerspanungstechniker/-in

Fahrzeugtechnik

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
Fahrzeugkommunikationstechnik
Nutzfahrzeugtechnik
Personenkraftwagentechnik
Mechaniker/-in für
Karosserieinstandhaltung
Land- und Baumaschinen-
mechatroniker/-in

Elektrotechnik

Elektroniker/-in für
Betriebstechnik
Elektroniker/-in für
Geräte u. Systeme
Elektroniker/-in Fachrichtung
Energie- und Gebäudetechnik

Informationstechnik-IT

IT-Systemelektroniker/-in
Fachinformatiker/-in

Bautechnik

Maurer/-in
Hochbaufacharbeiter/-in

Holztechnik

Tischler/-in
Holzmechaniker/-in

**Farbtechnik u.
Raumgestaltung**
• Farbtechnik
• Fahrzeuglackiertechnik

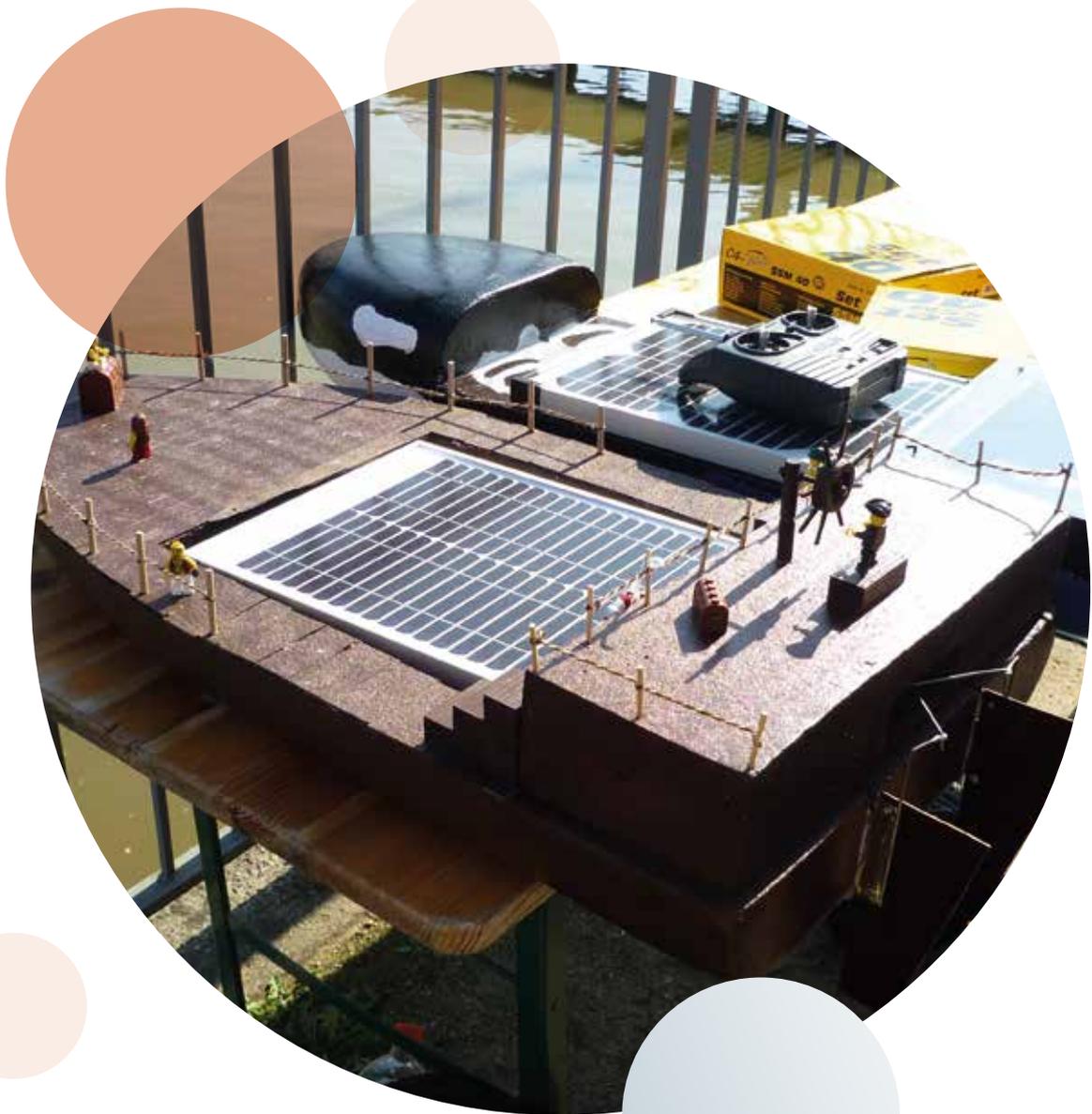
Maler/-in und Lackierer/-in
Fahrzeuglackierer/-in

Körperpflege

Friseur/-in und Kosmetiker/-in

Ihre qualitative Wertschätzung erfahren die 1-jährigen Berufsfachschulen durch einen hohen Grad der Anerkennung als 1. Ausbildungsjahr im Rahmen der dualen Berufsausbildung.

Klasse 2 der Berufsfachschule Technik (BFS)



**Dein Ziel?
Erweiterter
Sek. I –
Realschul-
abschluss?**

**Du weißt nicht, ...
wie es nach der Klasse 1 der Berufsfachschule weitergehen soll?**

**Du möchtest ...
den Erweiterter Sekundarabschluss I – Realschulabschluss machen?**

Dann bist du hier

genau richtig!

Ziele der Ausbildung

- Erwerb des Erweiterter Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.
- Erwerb des Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.
- Vorbereitung auf eine Berufsausbildung auf erhöhtem Niveau.

Aufnahmevoraussetzung

- Erfolgreicher Besuch einer einjährigen Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von mind. 3,0.
- oder einen gleichwertigen Bildungsstand.

Ausbildungsinhalte

- Berufsübergreifender Bereich mit den Fächern Deutsch, Fremdsprache, Mathematik, Politik, Sport und Religion.
- Berufsbezogener Lernbereich – Theorie mit Themen und Inhalten technischer Berufe.

Prüfungen

- Schriftlich im Fach Deutsch/Kommunikation oder Fremdsprache/Kommunikation.
- Schriftlich im berufsbezogenen Lernbereich - Theorie.

Abschlüsse und Zukunftsperspektiven

- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bei erfolgreichem Besuch der Berufsfachschule.
- Erweiterter Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bei erfolgreichem Besuch der Berufsfachschule mit einem Gesamtnotendurchschnitt von mind. 3,0, sowie im Fach Deutsch, in einer fortgeführten Fremdsprache und dem berufsbezogenen Lernbereich – Theorie jeweils mind. befriedigende Leistungen.
- Eintritt in die Fachoberschule oder in die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums.
- Aufnahme einer dualen Berufsausbildung.

Das Bewerbungsformular

findest du auf S.48

Berufsqualifizierende 2-jährige Berufsfachschulen (BFS)

Kosmetik



UTA

Umweltschutz-
technische/r
Assistent/-in



Der Schulbesuch ist schulgeldfrei!

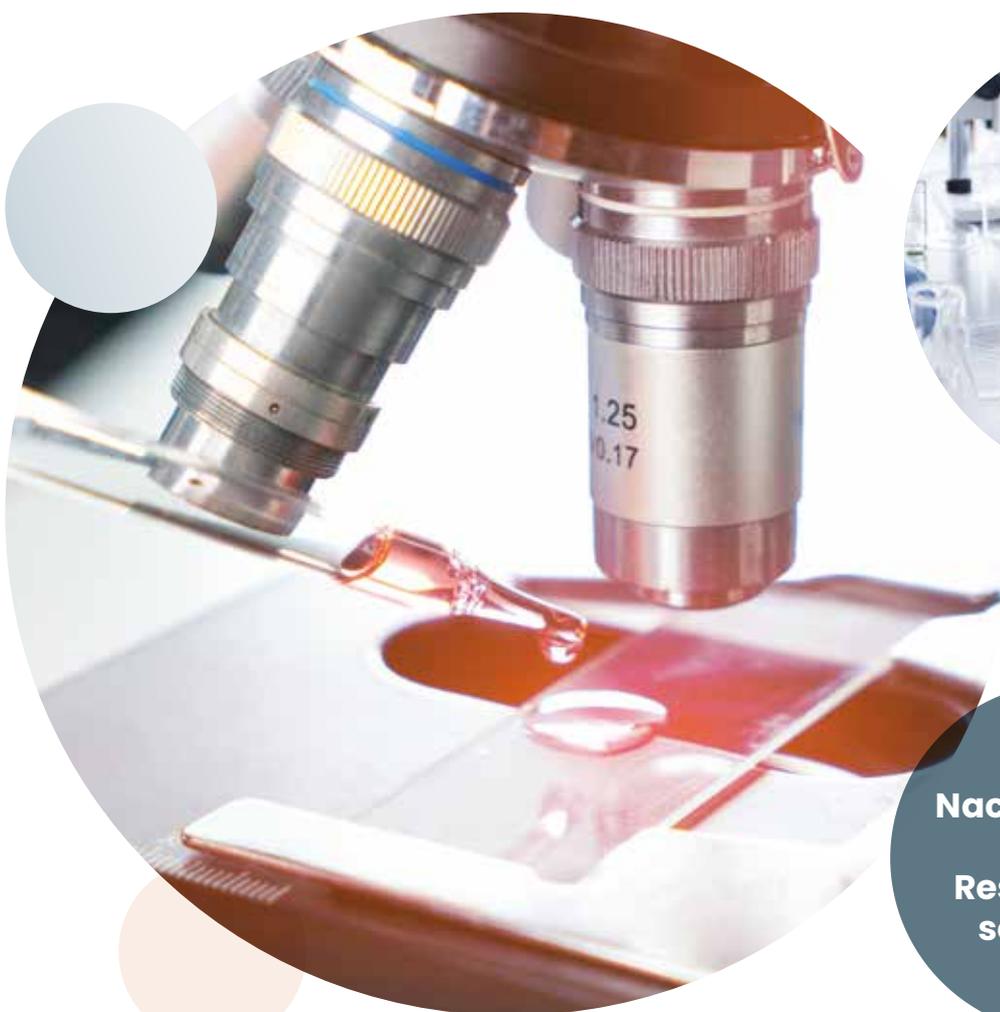
Du erlernst gleichzeitig einen speziellen Beruf



Du bekommst den nächst höheren Schulabschluss



Berufsfachschule (BFS) Umweltschutztechnische/r Assistent/-in



**Nachhaltigkeit
und
Ressourcen-
schonung**

Ziele der Ausbildung

- Abschluss als „Staatlich geprüfte Umweltschutztechnische Assistentin bzw. Staatlich geprüfter Umweltschutztechnischer Assistent“.
- Beruflicher Abschluss.
- Möglichkeiten, den Erweiterten Sekundarabschluss I – Realschulabschluss zu erreichen.

Aufnahmevoraussetzung

- Nachweis des Sekundarabschluss I – Realschulabschlusses oder eines gleichwertigen Bildungsstandes.
- Gutes Lese- / Schreib- und Sprachvermögen.
- Erhöhtes Auffassungsvermögen.
- Sorgfalt und Genauigkeit.
- Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität.

Ausbildungsinhalte

- Ausbildungsdauer: zwei Jahre.
- Theorie und Praxis in jeweils 11 verschiedenen Lernfeldern und 5 Fächern.
- Technische Umsetzung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.
- Theoretisches und praktisches Wissen in Naturwissenschaften, Labortechnik und Umweltrecht.
- Praktische Ausbildung in 2 modern eingerichteten Speziallaboren.

- Im zweiten Jahr eine betriebliche Ausbildung über 160 Zeitstunden in einem geeigneten Betrieb mit anschließender Betriebspräsentation.
- Teilnahme an übergreifenden Projekten und Feldversuchen.
- Teilnahme am ERASMUS-Projekt ist möglich.

Abschlüsse und Zukunftsperspektiven

- Erwerb der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Umweltschutztechnische Assistentin“ bzw. „Staatlich geprüfter Umweltschutztechnischer Assistent“.
- Erweiterter Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.
- Möglichkeit zum Eintritt in eine Fachoberschule Technik.
- Zukünftige Tätigkeit in:
 - Ämtern für Naturschutz, Wasserwirtschaft oder Küstenschutz
 - Ämtern für chemische oder biologische Untersuchungen
 - Ingenieurbüros für Energieberatung, Wärmeschutz oder Sanierung
 - Betriebe und Labore für Umwelttechnik und Arbeitssicherheit
 - Abfallwirtschaftsbetriebe
 - Trinkwasser- oder Abwasserbetriebe
 - Laborabteilungen von großen Fabriken z. B. für Papierherstellung o. ä.

Fördermöglichkeiten

In bestimmten Fällen kann durch die Agentur für Arbeit nach dem Arbeitsförderungsgesetz oder durch das Amt für besondere Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz eine finanzielle Förderung gewährt werden.

STUDENTAFEL

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|---|---------------|
| Berufsübergreifender Lernbereich mit den Unterrichtsmodulen: | |
| Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation, Politik, Sport, Religion | 10 |
| Berufsbezogener Lernbereich „Theorie & Praxis“ mit den Lernfeldern | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stoffe und Stoffsysteme untersuchen • Wasseruntersuchungen planen, durchführen und bewerten • Wechselwirkungen zwischen Lebewesen und abiotischen Faktoren analysieren und bewerten • Pflanzliche und tierische Organismen untersuchen • Auswirkungen abfallbehandlungstechnischer Maßnahmen analysieren und bewerten • Methoden der quantitativen Analyse planen und durchführen • Bodenuntersuchungen planen, durchführen und bewerten • Emissions- und Immissionsmessungen planen, durchführen und bewerten • Ökosysteme und ihre anthropogenen Belastungsfaktoren analysieren und bewerten • Mikrobiologische Untersuchungen durchführen • Hydraulische Maßnahmen an Fließgewässern unter Berücksichtigung der Renaturierung analysieren, planen und bewerten | 56 |
| Insgesamt | 66 |

Berufsfachschule (BFS) Kosmetik



Ziele der Ausbildung

- Abschluss als „Staatlich geprüfte Kosmetikerin bzw. als Staatlich geprüfter Kosmetiker“.
- Weg in die berufliche Selbstständigkeit.
- Möglichkeit, den Sek.-I Realschulabschluss zu erreichen.

Aufnahmevoraussetzung

- Nachweis des Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Bildungsstands.
- persönliche Reife und Ausgeglichenheit.
- Einfühlungsvermögen und Sensibilität.
- Sorgfalt und Genauigkeit.
- keine Berührungängste im Umgang mit Menschen.

Aufnahme

Alle zwei Jahre!

Ausbildungsinhalte

- Ausbildungsdauer: zwei Jahre.
- Theorie und Praxis in jeweils 9 verschiedenen Lernfeldern und 5 Fächern.
- im ersten Jahr behandeln sich die Schüler und Schülerinnen gegenseitig.
- im zweiten Jahr behandeln sie dann auch externe Modelle oder Fremdmodelle.
- betriebliche Ausbildung über 560 Zeitstunden in einem Kosmetikbetrieb im zweiten Jahr.
- Schulungen und Schnupperangebote zu kosmetischen Spezialbehandlungen wie z.B. Permanent Make-up u.v.m.
- Besuch von Fachmesse.
- Teilnahme an Projekten, Theateraufführungen sind möglich.
- Teilnahme am ERASMUS-Projekt ist möglich.

**Moderne
Ausstattung
wie z.B. digitale
Hautanalyse-
geräte!**

**Aufnahme
alle
2 Jahre!**

Abschlüsse und Zukunftsperspektiven

- Erwerb der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Kosmetikerin bzw. Staatlich geprüfter Kosmetiker“.
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.
- die berufliche Selbstständigkeit ist möglich – eine zusätzliche Meisterqualifikation ist nicht notwendig!
- Möglichkeit zum Eintritt in eine Fachoberschule Körperpflege.
- Zukünftige Tätigkeit als:
 - selbstständige Kosmetiker/-in
 - angestellte(r) Kosmetiker/-in in Kosmetikinstituten, Friseursalons, Kureinrichtungen, Fachgeschäften, Schönheitsfarmen, Kosmetikindustrie
 - Berater/-in von Fach- und Frauenzeitschriften und Verlagen
 - Reisekosmetiker/-in auf einem Kreuzfahrtschiff
 - Gebietsrepräsentant/-in der Kosmetikerherstellerfirmen
 - Kosmetiker/-in in unfallchirurgischen, ästhetischen und dermatologischen Fachpraxen



Fördermöglichkeiten

In bestimmten Fällen kann durch die Agentur für Arbeit nach dem Arbeitsförderungsgesetz oder durch das Amt für besondere Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz eine finanzielle Förderung gewährt werden.

STUDENTAFEL

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|--|---------------|
| Berufsübergreifender Lernbereich mit den Unterrichtsmodulen: | |
| Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache/Kommunikation, Politik, Sport, Religion | 12 |
| Berufsbezogener Lernbereich „Theorie“ mit den Lernfeldern | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetische Diagnosen erstellen • Haut- u. Anhangsgebilde reinigen • Haut- u. Anhangsgebilde pflegen • Spezialbehandlungen durchführen • Dekorative Maßnahmen anwenden • Kosmetische Massagen durchführen • Betriebswirtschaftlich handeln • Kunden betreuen und Verkaufsgespräche führen • Gesundheitsorientiert beraten und unterstützen | 21 |
| Berufsbezogener Lernbereich „Praxis“ mit den Lernfeldern | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetische Diagnosen erstellen • Haut- u. Anhangsgebilde reinigen • Haut- u. Anhangsgebilde pflegen • Spezialbehandlungen durchführen • Dekorative Maßnahmen anwenden • Kosmetische Massagen durchführen • Betriebswirtschaftlich handeln • Kunden betreuen und Verkaufsgespräche führen • Gesundheitsorientiert beraten und unterstützen | 21 |
| Insgesamt | 54 |

Dein Weg zum Studium

**Berufliches
Gymnasium
BG**



**Fachober-
schule
FOS**

| Bildungsgänge | | Voraussetzung | Dauer | Ziel |
|---|---|--|---------|--------------------------------|
| Fachoberschule Technik – Mechatronik Technik – Informatik Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Pflege Gestaltung | Klasse 11 | Sekundarabschluss I - Realschulabschluss | 1 Jahr | Versetzung in die Klasse 12 |
| | Klasse 12 | Versetzung aus Klasse 11 oder Berufsausbildung und Berufsschulabschluss | 1 Jahr | Fachhoch- schulreife |
| Berufliches Gymnasium | mit den Profilfächern Mechatronik Informations- technik Gestaltungs- und Medientechnik und NEU MEDIZINTECHNIK | Erweiterter Sekundarabschluss I | 3 Jahre | Allgemeine Hochschulreife |



Fachoberschule (FOS)



Fördermöglichkeiten

In bestimmten Fällen kann durch das Amt für besondere Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz eine finanzielle Förderung gewährt werden.

Ausbildungsinhalte

- Fachrichtungsübergreifender Unterricht in Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Naturwissenschaften, Religion und Sport
- Fachrichtungsbezogener Unterricht in verschiedenen Lerngebieten mit interessanten modernen Themen aus dem gewählten Schwerpunkt
- Vorbereitung auf die Studierfähigkeit
- Durchführung von schwerpunktorientierten Projekten mit deren Planung, Dokumentation und Präsentation für die Abschlussprüfungen
- Abschlussprüfungen in Deutsch, Englisch, Mathematik und fachrichtungsbezogenen Lerngebieten
- Teilnahme an schulformübergreifenden Projekten
- Möglichkeit zur Teilnahme an ehrenamtlichen Tätigkeiten innerhalb der Schule

Abschlüsse und Zukunftsperspektiven

Erwerb der Fachhochschulreife nach dem erfolgreichen Abschluss der Klasse 12. Berechtigung zum ...

- Studium aller Studiengänge an allen Fachhochschulen.
- Studium von Bachelorstudiengängen an Universitäten in Niedersachsen und Hessen.
- zum Besuch einer Berufsoberschule Klasse 13 zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.
- zum Besuch jeder Schule der Sekundarstufe II.

Hinweise zum Praktikum in Klasse 11

- selbstständige Suche eines geeigneten Praktikumsbetriebs passend zum gewählten Schwerpunkt.
- Praktikumsvertragsvorlagen auf unserer Homepage www.bbs2leer.de.
- praktische Ausbildung über 960 Stunden während des gesamten Schuljahres.
- Dokumentationspflicht für die gesamte Praktikumszeit.
- Praktikumszeiten können auch in den Schulferienzeiten erfolgen.
- die Ableistung der Gesamtstundenzahl entscheidet über eine Versetzung in die Klasse 12.

Die Fachrichtungen

Technik – Schwerpunkt Mechatronik

Technik – Schwerpunkt Informatik

Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit – Pflege

Gestaltung

FOS Klasse 11

FOS Klasse 12

Ziele

- Vorbereitung auf die Klasse 12
- 960 Stunden Jahrespraktikum in einem geeigneten Betrieb

- Erwerb der Fachhochschulreife

Aufnahmevoraussetzungen

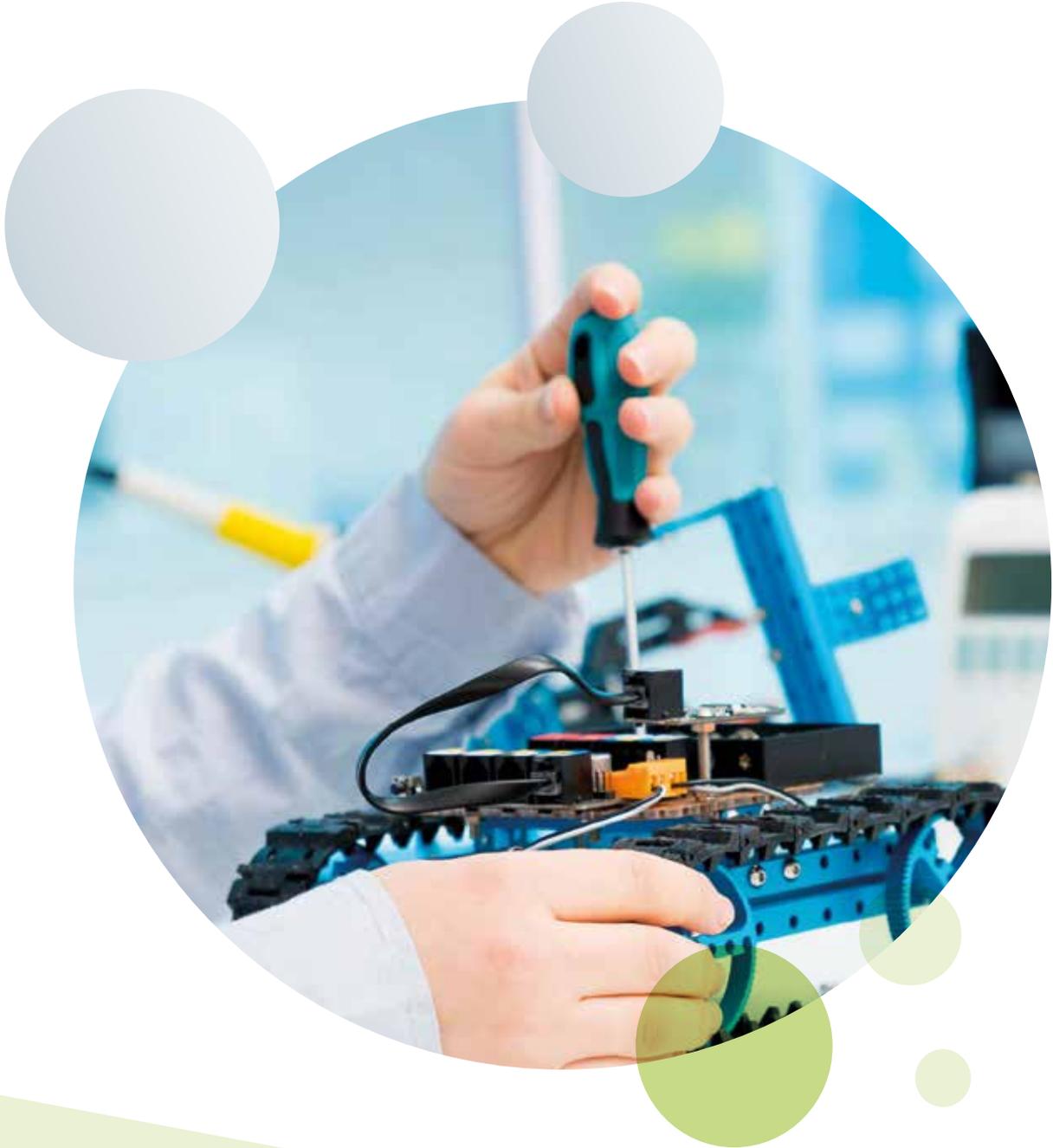
- Nachweis des Sekundarabschluss I – Realschulabschlusses oder eines gleichwertigen Bildungsabschlusses und
- Nachweis über einen geeigneten Praktikumsplatz für das Schuljahr

- Nachweis des Sekundarabschluss I – Realschulabschlusses oder eines gleichwertigen Bildungsabschlusses
- mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
- mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit
- erfolgreicher Besuch der Klasse 11 der Fachoberschule inklusive der geforderten 960 Praktikumsstunden

STUDENTAFEL

| Lernbereiche | Wochenstunden FOS Klasse 11 | Wochenstunden FOS Klasse 12 |
|--|---|--------------------------------|
| Fachrichtungsübergreifender Lernbereich | 8 | 18 |
| Berufsbezogener Lernbereich mit verschiedenen Lerngebieten | 4 | |
| Unterrichtsstunden insgesamt | 12 an 2 Tagen/Woche | 30 an 5 Tagen/Woche |
| Zuzüglich Jahrespraktikum | jeweils 8 Stunden an 3 Tagen pro Woche | 12 |

Fachoberschule (FOS) Technik – Mechatronik



Schwerpunkt Technik – Mechatronik

Ihr Bewerberprofil für den Schwerpunkt Mechatronik

- Sie sind an metall- und elektrotechnischen Details, Aufgaben und Lösungen interessiert?
- Sie möchten mehr über technische Verfahren, Systeme, Prozesse und Methoden sowie deren Optimierungsoptionen, Qualitätsparameter und Marktgegebenheiten erfahren?
- Sie mögen Naturwissenschaften und Mathematik?
- Sie denken logisch, systemorientiert und konstruktiv?
- Sie analysieren und „tüfteln“ gerne?
- Sie besitzen ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität?
- Sie sind kommunikativ und arbeiten gerne im Team?

Praktikumstipps für die BFS dual FOS (F) Technik

- EDV-Unternehmen (Hard- und Software)
- Firmen und Behörden mit EDV-Abteilungen
- Werkstätten für die Be- und Verarbeitung von Holz, Metall und Kunststoff
- Installationsbetriebe, Firmen der Sicherheitstechnik, Schiffselektronik, Kommunikationstechnik
- Fahrzeugtechnik / Fahrzeuginstandhaltung
- Computerfirmen
- Schiffswerften
- Vermessungs- und Katasterbehörden
- Bauunternehmen
- Ingenieur- und Zeichenbüros



Unterricht im Schwerpunkt Mechatronik

Neben den allgemeinbildenden Fächern erhalten Sie berufsbezogenen Unterricht in den technischen Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik und bei ausreichenden Anmeldezahlen auch Bautechnik. Physikalische Gesetze (in der Mehrheit mechanisch und elektrisch) und Materialbeschaffenheiten werden erarbeitet und mit technischen Funktionsmustern verknüpft.

Fester Bestandteil des Unterrichts sind die Planung, die Durchführung und die Präsentation von technischen Projekten. Diese Projekte beinhalten konstruktive, steuerungs- und/oder regelungstechnische Aufgabenstellungen und Prozesse. Sie führen vom Entwurf des technischen Produkts (Bauwerk, Anlage, Gerät, Maschine) zur Fertigung und dem damit verbundenen Erstellen technischer Unterlagen (Zeichnungen, Pläne, Anleitungen u. a.).

Bei der Projektdurchführung arbeiten wir sehr eng mit der Hochschule Emden-Leer zusammen.

Fachoberschule (FOS) Technik – Informatik





Schwerpunkt Technik – Informatik

Ihr Bewerberprofil für den Schwerpunkt Informatik

Die Fachoberschule Technik mit dem Schwerpunkt Informatik ist für Sie das richtige Angebot, wenn

- Sie wissen, wie schnell und innovativ sich der IT-Bereich entwickelt.
- Sie sich für die Anwendung von Programmiersprachen interessieren.
- Sie problemlösendes, abstraktes Denken mögen.
- Ihnen klar ist, dass elektronisches Basiswissen und auch Englisch nicht schaden können.
- Sie später kundenorientiert arbeiten möchten.

Unterricht im Schwerpunkt Informatik

Der Schwerpunkt Informatik gliedert sich in sechs verschiedene Lerngebiete mit folgenden Hauptthemen:

- Objektorientiertes Programmieren unter Verwendung von unterschiedlichen Programmiersprachen
- Netzwerktechnik
- Erstellung von IT-Systemen
- Entwicklung von Datenbanksystemen
- Unternehmensführung und Kalkulation
- Projektmanagement

Aktuelle gesetzliche Bestimmungen werden in den Lerngebieten integriert. Im Verlauf der Klasse 12 werden die Lerngebiete in einem realen IT-Projekt zusammengeführt. Das Projekt wird von Ihnen im Team konzipiert, realisiert, dokumentiert und präsentiert.

Besonderes für den Schwerpunkt Informatik

Neben der Qualifizierung durch den Unterricht zeigen wir Ihnen durch Besuche und Schnupperpraktika an Hochschulen der Region berufliche Perspektiven auf. Die Berufsbildenden Schulen 2 Leer sind für die IT-Ausbildung bestens ausgestattet.

Wir verfügen über mehrere Computerräume und ein IT-Labor. Die BBS 2 Leer sind zudem eine anerkannte „Netzwerk-Akademie der Firma Cisco“ und sie dürfen entsprechende Zertifikate vergeben.

Fachoberschule (FOS) Gesundheit und Soziales



Schwerpunkt Gesundheit – Pflege

Ihr Bewerberprofil für den Schwerpunkt Gesundheit – Pflege

- Sie interessieren sich für Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge im gesundheitlichen und pflegerischen Bereich?
- Sie respektieren die Würde und Bedürfnisse des Menschen und erkennen in jedem Menschen auch die Einzigartigkeit des Daseins?
- Sie möchten in Ihrem Beruf soziale Verantwortung übernehmen und Solidarität (vor)leben?
- Sie arbeiten ohne Berührungsängste mit Menschen und helfen, betreuen und unterstützen diese gerne?
- Sie arbeiten selbstständig, verantwortlich, problemlösend, systematisch und kooperativ?

Wenn Sie diesen Aussagen zustimmen und die Aufnahmevoraussetzungen für die Klasse 11 bzw. 12 erfüllen, dann ist die Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Pflege für Sie das richtige Angebot.

Besonderes zum Praktikum in Klasse 11

Innerhalb des einjährigen Praktikums von 960 Stunden gesamt in der **Klasse 11** absolvieren Sie **verpflichtend** 480 Stunden in einer pflegespezifischen Einrichtung (Krankenhaus, Hospiz, ambulanter oder stationärer Pflegedienst, Familienpflege).

Weitere 480 Stunden können sowohl in der pflegebezogenen Einrichtung als auch in einem gesundheitlichen Berufsfeld (Arztpraxen, ambulante und stationäre Einrichtungen der Rehabilitation) absolviert werden.

Praktikumstipps

- Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Hospize, Arztpraxen
- Familienpflege, Sozialstationen
- ambulante und stationäre Pflegedienste/Pflegeheime
- integrative Kindergärten

Nicht geeignet sind Praktika im Bereich Verwaltung, Wirtschaft, Büromanagement oder Sozialpädagogik

Unterricht im Schwerpunkt Gesundheit – Pflege

Neben den berufsübergreifenden Fächern erhalten Sie Unterricht in bis zu sechs verschiedenen berufsbezogenen Lerngebieten. Dabei setzen Sie sich mit Themen wie Prävention und Gesundheitsförderung, Infektionsprophylaxe, Pflege und Pflegebedingungen, ausgewählten relevanten Erkrankungen, aber auch mit Informatik und Betriebs- und Volkswirtschaft interdisziplinär auseinander.

Bestandteil der Klasse 12 sind selbstständig durchzuführende Projektarbeiten.



Fachoberschule (FOS) Gestaltung



Schwerpunkt Gestaltung

Ihr Bewerberprofil für den Schwerpunkt Gestaltung

- Sie haben Spaß an gestalterischen Aufgaben?
- Sie zeichnen und gestalten gerne manuell und digital?
- Sie interessieren sich für Werbegrafik und Design?
- Sie gehen gern in Museen und Ausstellungen?
- Sie träumen von einem Berufsleben als künstlerisch kreativer Mensch?
- Sie haben Freude daran, immer wieder neue Ideen zu entwickeln?
- Sie verstehen es, sich selbst zu organisieren und zu motivieren?
- Sie streben einen Studiengang im Gestaltungs- und Medienbereich an?

Wenn Sie die oben genannten Aussagen mit „ja“ beantworten und die Anforderungen für Klasse 12 erfüllen, dann ist die Fachoberschule Gestaltung für Sie das richtige Angebot.

Besonderes

Bei den Aufnahmevoraussetzungen zur Klasse 12 gibt es eine interessante Besonderheit für diese Fachrichtung. Wenn Sie mindestens den Sek.I - Realschulabschluss haben und einen Berufsabschluss oder eine langjährige Berufstätigkeit und eine außergewöhnliche **künstlerische Befähigung in einer Aufnahmeprüfung nachweisen** können, steht ihnen die Tür zur FOS Gestaltung offen.

Die Fachhochschulen für Gestaltung, Kunst und Design verlangen neben der Fachhochschulreife oft die Vorlage einer Mappe mit eigenen, individuellen Arbeiten. Wir unterstützen Sie beim Anfertigen dieser Mappe.

Unterricht im Schwerpunkt Gestaltung

Die theoretische und praktische Grundbildung über Gestaltungsmittel und die Anwendung der Gestaltungsprinzipien sind Ziele des fachrichtungsbezogenen Lernbereiches. Sie sollen erfahren, dass Gestaltungsprozesse und Kreativität auch auf Gesetzmäßigkeiten beruhen.

Fester Bestandteil des Unterrichts sind die Planung, die Durchführung und die Präsentation gestalterischer Ideen und Projekte vor Publikum. Die Durchführung beinhaltet stets auch die gezielte Aneignung und Übung von dafür erforderlichen Arbeitstechniken und Verfahren. Hier wird sowohl selbstständig als auch im Team gearbeitet. Es gilt Ihre Phantasie, Kreativität und Sensibilität zu entwickeln bzw. zu fördern. Dazu zählt insbesondere die analytische Auseinandersetzung und Beurteilung Ihres Handelns und Schaffens (Stichwort „Kritikfähigkeit“).

Praktikumstipps

- Werkstätten für die Be- und Verarbeitung von Holz, Kunststoff, Papier, Textilien, Natur- und Kunststein
- Druckereien sowie Werkstätten für Fotografie, Werbung und Gestaltung
- Dekorateure, Maler und Lackierer
- Innenarchitekten, Betriebe für Wohnraumgestaltung
- Kunstwerkstätten, Steinmetzbetriebe



Berufliches Gymnasium (BG)



**Aufnahme-
voraussetzung:
Erweiterter
Sekundarabschluss I –
Realschulabschluss**

Aufgaben und Ziele

Am Beruflichen Gymnasien erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Allgemeinbildung und ergänzen diese durch eine berufsbezogene Schwerpunktbildung.

Die Vernetzung von Theorie und Praxis, Allgemeinbildung und berufsspezifischer Bildung trägt bestmöglich dazu bei, den Absolventinnen und Absolventen Perspektiven für berufliche Laufbahnen zu ermöglichen und den Übergang zur Hochschule und Universität oder in eine Berufsausbildung zu erleichtern.

Wir sind darauf eingestellt, dass unsere Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Schulen zu uns gelangen. Umso wichtiger ist es uns, eine gemeinsame Basis in einem angenehmen Lernklima zu schaffen.

Wer ein technisches oder medientechnisch-gestalterisch orientiertes Fach studieren möchte, wird bei uns besonders gut vorbereitet. D. h. natürlich nicht, dass eine allgemeine, universelle Ausbildung zu kurz kommt. Unsere Absolventinnen und Absolventen arbeiten heute erfolgreich als Ärzt/innen, Architekt/innen, Jurist/innen, Lehrer/innen, Journalist/innen, Geisteswissenschaftler/innen und natürlich auch als Ingenieur/innen und Naturwissenschaftler/innen.

Aufbau und Inhalte

In der Einführungsphase (Klasse 11) wird der Unterricht im Klassenverband, in der Qualifikationsphase (Klassen 12 + 13) in Kursen erteilt. Der Übergang in die Qualifikationsphase erfolgt durch Versetzung. Das Unterrichtsangebot unterscheidet sich von dem der allgemeinbildenden Gymnasien durch ein zusätzliches, beruflich orientiertes Angebot. An den BBS 2 in Leer sind dies die „Auswahl“-Schwerpunkte (= Profulfach) Mechatronik, Informationstechnik Gestaltung- und Medientechnik und jetzt **NEU** bei und **MEDIZINTECHNIK**.

Die Entscheidung für das Berufliche Gymnasium an der BBS 2 Leer bedeutet, eine Schulform mit einer professionellen Lernumgebung und einer besonderen Lernatmosphäre, mit einem direkten Bezug zur Berufs- und Arbeitswelt zu besuchen.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten verstärkt in Teams oder an Projekten, deren Inhalte sich an beruflichen Handlungsfeldern orientieren. Dabei wird die Nutzung von modernen Informationstechniken durch die gute technische Ausstattung der BBS 2 Leer begünstigt.

Prüfungen und Berechtigungen

Vor Eintritt in die Qualifikationsphase wählen alle Schülerinnen und Schüler aus dem Angebot der Schule fünf Prüfungsfächer für die Abiturprüfung, davon drei mit erhöhten Anforderungen.

Die Abiturprüfung wird im zweiten Halbjahr des 13. Schuljahrganges abgelegt. Die Prüfungsaufgaben sind, in den meisten Fächern, landeseinheitlich für alle Gymnasien gleich („Zentralabitur“).

Mit bestandener Prüfung wird die Allgemeine Hochschulreife (wie an allgemeinbildenden Gymnasien/Schulen) erworben. Die Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Studiengänge an Hochschulen und Universitäten.

Wer die Qualifikationsphase des Beruflichen Gymnasiums ohne Abiturprüfung nach Klasse 12 verlässt und gewisse Belegungsverpflichtungen mit entsprechenden Leistungsnachweisen erfüllt, erhält eine Bescheinigung über den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife.

Hier kannst du deinen
Erweiterten Sek. I -
Reaschul-
abschluss
nachholen:

S.16



Berufliches Gymnasium (BG) Medizintechnik

NEU
bei uns

Schwerpunkt Medizintechnik

Die Medizintechnik ist ein interdisziplinäres Fachgebiet, das die Anwendung von technischen Systemen im Gesundheitswesen beinhaltet. Es geht darum, Geräte, Verfahren und Systeme zu verstehen und anzuwenden, die zur Diagnose, Behandlung und Überwachung von Patienten eingesetzt werden. Dazu gehören zum Beispiel bildgebende Verfahren wie MRT und CT, aber auch Implantate, Messinstrumente und medizinische Software.

Die Bedeutung der Medizintechnik wächst durch den digitalen und demografischen Wandel in Deutschland sehr stark. Schülerinnen und Schüler erwerben hier nicht nur theoretisches Wissen, sondern sammeln zusätzlich praktische Erfahrungen in Laboren und durch Projekte, die in Gesundheitseinrichtungen und bei Herstellern medizinischer Geräte in und um Leer durchgeführt werden.



Berufliches Gymnasium (BG) Gestaltungs- und Medientechnik

Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik

Dieser Schwerpunkt vermittelt Gestaltungs- und Medientechnik Grundlagen für Studiengänge mit gestalterischer sowie medientechnischer Ausrichtung.

Gestaltung hat mit Kommunikation, Ästhetik, Technik sowie Marketing und Verständnis für gesellschaftliche Prozesse zu tun. Dementsprechend ganzheitlich ist der Ansatz der Ausbildung und damit der Unterrichtsansatz.

Die Schülerinnen und Schüler planen, realisieren, dokumentieren und präsentieren technische Produktionsprozesse in den Bereichen Audio-Video und Print. Der Unterricht wird im Rahmen konkreter Projekte gestaltet.

In den Projekten werden Bild- und Tonmaterial unter ästhetischen und kreativen Gesichtspunkten verarbeitet. Hinzu kommen aber auch technische und physikalische Aspekte wie Akustik, Mikrofonierung (Tonstudio), Lichttechnik und Schnitttechnik. Marktwirtschaftliche und rechtliche Fragen zur Vermarktung, Präsentation, Werbung, Kostenrechnung und Medienrecht runden das Projekt ab.



Berufliches Gymnasium (BG)

Mechatronik und Informationstechnik

Schwerpunkt Mechatronik

In der Technik verschmelzen die klassischen Bereiche Elektrotechnik, Mechanik/Metalltechnik und Informationstechnik zunehmend. Daraus hat sich im Laufe der Zeit der Bereich Mechatronik gebildet.

Neben den elektrotechnischen und den metalltechnischen Grundlagen, liegt z. B. ein wesentlicher Schwerpunkt im Bereich der Steuerungstechnik. Veranschaulicht wird diese Technik derzeit an der Steuerung „SPS S7“. Mit ihrer Hilfe werden verschiedene anschauliche Modelle wie z. B. Förderanlagen gesteuert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist in dem Bereich Metaltechnik anzusiedeln. Hier werden Bauelemente des Maschinenbaus grundlegend betrachtet, ihre werkstoffspezifischen Eigenschaften kennengelernt und berechnet. Darauf aufbauend finden computergestützte Fertigungs- und Konstruktionsprogramme der CNC- und CAD-Technik ihre Anwendung.



Schwerpunkt Informationstechnik

Bereits heute ist der Arbeitsmarkt stark von informationstechnischen Inhalten geprägt. Ein Beruf ohne den Einsatz von Computertechnik in Verbindung mit LAN- und WLAN-Technik ist heutzutage nicht mehr denkbar und sie erfasst immer mehr Prozesse im Alltag und im Betrieb.

Im Schwerpunkt Informationstechnik werden die Grundlagen zum Einrichten eines Einzelplatzrechners und zum Erstellen von objektorientierten Programmierungen behandelt sowie die Grundlagen der Netzwerktechnik thematisiert. Hinzu kommt im Bereich der Steuerungstechnik die Programmierung mit Hilfe der Steuerung „SPS S7“.

Begleitet und vertieft werden diese Inhalte mit, in der Wirtschaft anerkannten, Cisco-Zertifikaten, die unterrichtsbegleitend zusätzlich erworben werden können.



2-jährige Fachschule (FS)



2-jährige Fachschule (FS) Bautechnik

Ziele der Ausbildung

- Abschluss als „Staatlich geprüfte Technikerin bzw. Staatlich geprüfter Techniker“ im jeweiligen Schwerpunkt
- Vorbereitung für verantwortungsvolle Tätigkeiten in Handwerk, Industrie, Wirtschaft und Verwaltung
- Erwerb der Fachhochschulreife

Aufnahmevoraussetzung

- Sekundarabschluss I - Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand
- abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen Hoch- bzw. Tiefbau mit anschließender einjähriger Berufserfahrung oder 7-jährige einschlägige Berufserfahrung.
- Berufsschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand.

Leistungen und Prüfungen

In allen Fächern des übergreifenden Lernbereichs werden Klausuren geschrieben, die fachrichtungsbezogenen Module werden mit Abschlussarbeiten beendet. Im zweiten Jahr der Ausbildung ist eine schwerpunktbezogene Semesterarbeit anzufertigen und zu präsentieren. In der mehrtägigen Abschlussprüfung sind 3 Klausurarbeiten zu je 3 Zeitstunden zu bearbeiten.

Abschlüsse und Berechtigungen

- Berechtigung zur Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin bzw. Staatlich geprüfter Techniker“ (Bachelor Professional in Technik) in den Schwerpunkten Hochbau oder Tiefbau
- Erwerb der Fachhochschulreife

Ausbildungskosten

Für Lehr- und Lernmittel sowie Studienfahrten sind bis zu 1000,- € aufzubringen. Bei Umschülern und Umschülerinnen werden Teile dieser Aufwendungen und die Umschulungskosten von den Maßnahmeträgern übernommen. Es wird kein Schulgeld erhoben.



2-jährige Fachschule (FS) Bautechnik

Finanzielle Förderung

- Agentur für Arbeit (Reha)
- BAföG
- Deutsche Rentenversicherung
- Berufsgenossenschaften
- Berufsförderungsdienst der Bundeswehr

Zusätzliche Bildungsangebote

- Im Rahmen der Ausbildung besteht die Möglichkeit, gemäß der Meisterausbildung Teil IV: Berufs- und Arbeitspädagogik, die Bescheinigung über die Ausbildung zum Ausbilder (AdASchein) zu erwerben. Die Prüfung wird in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Aurich durchgeführt.
- Die Schülerinnen und Schüler können am Lehrgang zum Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator nach der Baustellenverordnung (Baustellen VO) teilnehmen. Der Lehrgang dient als Nachweis zum Erwerb der speziellen Koordinationskenntnisse im Sinne der RAB 30, Anlage C und wird in Verbindung mit einem dreitägigen Arbeitssicherheitsseminars an der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte Hannover e.V. bescheinigt.

STUDENTAFEL

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|---|---------------|
| Berufsübergreifender Lernbereich mit den Unterrichtsmodulen: | |
| Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation, Mathematik, Naturwissenschaften, Betriebswirtschaft, Politik | 15 |
| Fachrichtungbezogener Lernbereich (Module 1 – 8) | |
| Modul 1: Projekte planen, realisieren und auswerten Modul 2: Technische Lösungen erweitern Modul 3: Technische Lösungen entwickeln Modul 4: Technische Lösungen oder Prozesse optimieren Modul 5: Produktionsprozesse planen und steuern Modul 6: Führungsaufgaben und Personalverantwortung übernehmen Modul 7: Qualität prüfen und verbessern Modul 8: Ökonomisch und nachhaltig handeln | 45 |
| Insgesamt | 60 |



2-jährige Fachschule (FS) Technische Gebäudeausrüstung



Schwerpunkt Technische Gebäudeausrüstung

Gebäudetechnische Anlagen werden immer komplexer und ihr Anteil an der Investitionssumme eines Bauvorhabens steigt ständig. Damit steigen auch die Anforderungen an die Planung, Ausführung und Betreuung dieser Anlagen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Mitarbeit in der Projektleitung in Ingenieurbüros, in der Gebäudeverwaltung und in Bauunternehmen. Die Weiterbildung wird unter anderem in folgenden Arbeitsschwerpunkten durchgeführt:

- Brennstoffversorgungs-Anlagen
- Sanitärtechnische Anlagen (Abwasser-, Wasseranlagen)
- Wärmeversorgungsanlagen
- Erneuerbare Energien im Wärmesektor
- Lufttechnische Anlagen
- Kältetechnische Anlagen
- Gebäudeautomation
- Elektrische Energieversorgung
- Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
- Blitzschutz/Brandschutz
- Förderanlagen/Aufzugstechnik

STUNDENTAFEL

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|---|---------------|
| Fachrichtungsübergreifender Lernbereich mit den Fächern | |
| Deutsch, Englisch, Politik, Projektierung Baubetrieb, Berufs- und Arbeitspädagogik, Mathematik | 15 |
| Fachrichtungsbezogener Module mit Inhalten aus | |
| planen, kalkulieren und dokumentieren von <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeerzeugungsanlagen • Wärmeverteilungsanlagen • Trinkwasseranlagen • Abwasseranlagen • Gasanlagen • Luftbehandlungsanlagen • Lüftungs-, Klimaanlage • Beschattungsanlagen • Elektrische Gebäudeinstallationen • Gebäudeautomation • Tür-, Tor- und Fensteranlagen • Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung • Energieausweisen | 45 |
| Insgesamt | 60 |

Die Beschulung im Schwerpunkt Technische Gebäudeausrüstung erfolgt in Vollzeitform.

2-jährige Fachschule (FS) Informatik



**Dauer: 2 Jahre
(Vollzeitform)**

Ziele der Ausbildung

- Abschluss als „Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in bzw. Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in Fachrichtung Informatik“.
- Vermittlung einer gehobenen beruflichen Qualifikation.
- Übernahme von Führungspositionen im Produktions- und im Dienstleistungssektor.
- verantwortliche Tätigkeiten im Projektmanagement sowie in der Gruppen- und Teamleitung.
- Erwerb der Fachhochschulreife (Zugang zum Studium an einer Fachhochschule).

Aufnahmevoraussetzung

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen IT-Beruf (Bewerberinnen und Bewerber aus anderen Berufen können in die Fachschule aufgenommen werden, wenn sie Vorkenntnisse und berufliche Tätigkeiten im Bereich der Datenverarbeitung nachweisen können; über die Aufnahme entscheidet die Schule nach Sichtung) und
- ein Abschlusszeugnis einer Berufsschule und
- eine einjährige berufliche Tätigkeit im erlernten IT-Beruf (in anderen Berufen: mind. 7-jährige Berufstätigkeit im Metier)



Leistungen und Prüfungen

Am Ende der Ausbildung werden schriftliche Prüfungen in folgenden Prüfungsfächern abgenommen:

- Mathematik
- IT-Systemadministration
- Software-Development und Datenbank-Management
- Projektarbeit (kann als vierte schriftliche Prüfung gewertet werden)

Projektarbeit

Die Projektarbeit stellt ein wesentliches Element der Fachschulausbildung dar (Arbeitsaufwand ca. 300 Stunden) und wird gegen Ende der Ausbildung allein oder in Kleingruppen (max. 2 Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen) weitgehend selbständig vorbereitet, geplant und durchgeführt. Die Projektthemen werden in Absprache mit den betreuenden Lehrkräften formuliert. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden vor der Abschlussprüfung in Form eines Kolloquiums vorgetragen. Die Durchführung, Dokumentation und das Kolloquium zur Projektarbeit werden von den betreuenden Lehrkräften bewertet.

STUDENTAFEL

| Lernbereiche | Wochenstunden |
|---|---------------|
| Fachrichtungsübergreifender Lernbereich mit den Fächern | |
| Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation, Mathematik, Naturwissenschaften, Politik, Betriebswirtschaft, Mitarbeiterführung | 15 |
| Fachrichtungsbezogener Bereich mit den Fächern | |
| Datenkommunikationstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Netzwerktechnik (CCNA) • Routing und Router-Konfiguration (CCNA) • LAN-Switching (CCNA) • WAN-Technik und Design (CCNA) IT-Systemadministration <ul style="list-style-type: none"> • Windows-Netzwerke • Unix/Linux Grundlagen • Unix/Linux im Netz • Heterogene Serversysteme Software-Development/Datenbanken <ul style="list-style-type: none"> • Module 1-4 ERP-Systeme <ul style="list-style-type: none"> • ERP-1 und 2 Qualitätsmanagement | 37 |
| Projektarbeit | |
| Einführung in Projektplanung und Organisation; Projektarbeit | 8 |
| Insgesamt | 60 |

Anmeldung zur **BERUFSEINSTIEGSSCHULE**

Klasse 1 oder Klasse 2

Sprach- und Integrationsklasse

Ich habe Interesse an folgenden Fachgebieten: (Bitte kennzeichnen Sie die Reihenfolge durch 1., 2., 3.)

| | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bautechnik | <input type="checkbox"/> Holztechnik | <input type="checkbox"/> Metalltechnik |
| <input type="checkbox"/> Farbtechnik/Raumgestaltung | <input type="checkbox"/> Körperpflege/Frisurtechnik | <input type="checkbox"/> Versorgungstechnik |

Die Schule behält sich vor, eine Auswahl aus den genannten Fachgebieten anzubieten.

BEWERBER/-IN

| | |
|----------------------------------|--|
| Nachname | Telefon |
| Geburtsname | Mobil |
| Vorname | E-Mail |
| Geburtsdatum | Geschlecht |
| Geburtsort | Konfession/Religion |
| Straße, Haus-Nr. | Staatsangehörigkeit |
| PLZ, Ort | Familienstand |
| Zuletzt besuchte Schulform | Zuletzt erreichter Schulabschluss/ |
| | bzw. voraussichtlicher Schulabschluss: |

Stichwort Inklusion:

Liegt eine zu berücksichtigende sonderpädagogische Beeinträchtigung vor? Ja Nein

Erfolgte die Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung? Ja Nein

Den Übergabebogen zur Anmeldung und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie hier:



ERZIEHUNGSBERECHTIGTE/R Vater Mutter Sonstiges

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Nachname | Nachname |
| Vorname | Vorname |
| Straße, Haus-Nr. | Straße, Haus-Nr. |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Telefon/Mobil | Telefon/ Mobil |

Der Anmeldung sind beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- bescheinigte Kopie des letzten Zeugnisses
- Bescheinigung über abgeleistete Praktika

Es werden nur vollständige Bewerbungen angenommen. Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen!



Anmeldung zur **BERUFSFACHSCHULE**

BITTE ANKREUZEN

| | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bautechnik Maurer/-in Hochbaufacharbeiter/-in | <input type="checkbox"/> Elektrotechnik Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Elektroniker/-in Fachr. Energie- & Gebäudetechnik, Elektroniker/-in für Geräte und Systeme | <input type="checkbox"/> Informationstechnik- IT IT-Systemelektroniker/-in, Fachinformatiker/-in |
| <input type="checkbox"/> Fahrzeugtechnik Kraftfahrzeugmechatroniker/-in Zweiradmechaniker/-in | <input type="checkbox"/> Fahrzeuglackiertechnik Fahrzeuglackierer/-in | <input type="checkbox"/> Farbtechnik Maler/-in und Lackierer/-in |
| <input type="checkbox"/> Fertigungstechnik Industriemechaniker/-in, Werkzeug- mechaniker/-in, Feinwerkmechaniker/-in | <input type="checkbox"/> Holztechnik Tischler/-in Holzmechaniker/-in | <input type="checkbox"/> Körperpflege Friseur/-in |
| <input type="checkbox"/> Landmaschinentechnik Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik | <input type="checkbox"/> Metallbautechnik Metallbauer/-in Konstruktionsmechaniker/-in | <input type="checkbox"/> Versorgungstechnik Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik |

BEWERBER/-IN

| | |
|----------------------------------|--|
| Nachname | Telefon |
| Geburtsname | Mobil |
| Vorname | E-Mail |
| Geburtsdatum | Geschlecht |
| Geburtsort | Konfession/Religion |
| Straße, Haus-Nr. | Staatsangehörigkeit |
| PLZ, Ort | Familienstand |
| Zuletzt besuchte Schulform | Zuletzt erreichter Schulabschluss/ |
| | bzw. voraussichtlicher Schulabschluss: |

Stichwort Inklusion:

Liegt eine zu berücksichtigende sonderpädagogische Beeinträchtigung vor? Ja Nein

Erfolgte die Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung? Ja Nein

Den Übergabebogen zur Anmeldung und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie hier:



ERZIEHUNGSBERECHTIGTE/R

Vater Mutter Sonstiges

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Nachname | Nachname |
| Vorname | Vorname |
| Straße, Haus-Nr. | Straße, Haus-Nr. |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| Telefon/ Mobil | Telefon/Mobil |

Der Anmeldung sind beizufügen:

- beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses (der Haupt- oder Realschule)
- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- Beratungsnachweis, z.B. von der Agentur für Arbeit
- ggf. Nachweis über einen Praktikumsplatz

Es werden nur vollständige Bewerbungen angenommen. Der Nachweis über den geforderten Abschluss muss bis zum Schuljahresbeginn vorliegen. Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen!

.....
Ort/Datum Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers Unterschrift aller Erziehungsberechtigten

Anmeldung zur **2-JÄHRIGEN BERUFSFACHSCHULE**

Bitte ankreuzen

Klasse 2 Berufsfachschule Technik

Umweltschutztechnische(r) Assistent/-in

Kosmetiker/-in

BEWERBER/-IN

Nachname

Geburtsname

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Zuletzt besuchte Schulform

Telefon

Mobil

E-Mail

Geschlecht

Konfession/Religion

Staatsangehörigkeit

Familienstand

Zuletzt erreichter Schulabschluss/

bzw. voraussichtlicher Schulabschluss:

Stichwort Inklusion:

Liegt eine zu berücksichtigende sonderpädagogische Beeinträchtigung vor?

Ja

Nein

Erfolgte die Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung?

Ja

Nein

Den Übergabebogen zur Anmeldung und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie hier:



ERZIEHUNGSBERECHTIGTE/R

Vater Mutter Sonstiges

Nachname

Nachname

Vorname

Vorname

Straße, Haus-Nr.

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Telefon/ Mobil

Telefon/ Mobil

Der Anmeldung sind beizufügen:

- beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses
- für Kosmetik zusätzlich: Gesundheitszeugnis, Impfdaten, Infektionsfreiheit
- tabellarischer Lebenslauf mit Passfotos
- beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses (der Haupt- oder Realschule)

Es werden nur vollständige Bewerbungen angenommen. Der Nachweis über den geforderten Abschluss muss bis zum Schuljahresbeginn vorliegen. Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen!

Ort/Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

Unterschrift aller Erziehungsberechtigten



Anmeldung zur FACHOBERSCHULE

Schwerpunkt bitte ankreuzen

Technik

Klasse 11

Klasse 12

Fachrichtung: Mechatronik,
Elektrotechnik, Informatik,

Technik – Mechatronik
 Informatik

Gesundheit und Soziales

Schwerpunkt Gesundheit und Pflege

Klasse 11

Klasse 12

Gestaltung

Klasse 11

Klasse 12

BEWERBER/-IN

Nachname

Telefon

Geburtsname

Mobil

Vorname

E-Mail

Geburtsdatum

Geschlecht

Geburtsort

Konfession/Religion

Straße, Haus-Nr.

Staatsangehörigkeit

PLZ, Ort

Familienstand

Zuletzt besuchte Schulform

Zuletzt erreichter Schulabschluss/

bzw. voraussichtlicher Schulabschluss:

Stichwort Inklusion:

Liegt eine zu berücksichtigende sonderpädagogische Beeinträchtigung vor?

Ja Nein

Erfolgte die Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung?

Ja Nein

Den Übergabebogen zur Anmeldung und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie hier:



ERZIEHUNGSBERECHTIGTE/R

Vater Mutter Sonstiges

Nachname

Nachname

Vorname

Vorname

Straße, Haus-Nr.

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Telefon/ Mobil

Telefon/ Mobil

Der Anmeldung sind beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- beglaubigte Kopie über den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
- Beratungsnachweis, (nur Klasse 11, z.B. von der Agentur für Arbeit)
- beglaubigte Kopien der beiden letzten Zeugnisse
- beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsschule und des Facharbeiter-/Gesellenbriefes (nur Klasse 12)

Es werden nur vollständige Bewerbungen angenommen. Der Nachweis über den geforderten Abschluss muss bis zum Schuljahresbeginn vorliegen. Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen!

Ort/Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

Unterschrift aller Erziehungsberechtigten

Anmeldung zum **BERUFLICHEN GYMNASIUM**

Schwerpunkt bitte ankreuzen

 Informationstechnik Mechatronik Gestaltungs- und Medientechnik **NEU! Medizintechnik**

Voraussetzung für die Einrichtung der Schwerpunkte ist eine ausreichende Bewerberzahl.

BEWERBER/-IN

Nachname

Telefon

Geburtsname

Mobil

Vorname

E-Mail

Geburtsdatum

Geschlecht

Geburtsort

Konfession/Religion

Straße, Haus-Nr.

Staatsangehörigkeit

PLZ, Ort

Familienstand

Zuletzt besuchte Schulform

Zuletzt erreichter Schulabschluss/

bzw. voraussichtlicher Schulabschluss:

Stichwort Inklusion:

Liegt eine zu berücksichtigende sonderpädagogische Beeinträchtigung vor?

 Ja Nein

Erfolgte die Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung?

 Ja Nein**Den Übergabebogen zur Anmeldung und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie hier:**

ERZIEHUNGSBERECHTIGTE/R

 Vater Mutter Sonstiges

Nachname

Nachname

Vorname

Vorname

Straße, Haus-Nr.

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Telefon/ Mobil

Telefon

Der Anmeldung sind beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- beglaubigte Kopie des zuletzt erhaltenen Zeugnisses
- beglaubigte Kopie über den Erweiterten Sekundarabschluss I - Realschulabschluss

Es werden nur vollständige Bewerbungen angenommen. Der Nachweis über den geforderten Abschluss muss bis zum Schuljahresbeginn vorliegen. Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen!

Ort/Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

Unterschrift aller Erziehungsberechtigten



Anmeldung zur **FACHSCHULE**

Schwerpunkt bitte ankreuzen

 Bautechnik Hochbau Tiefbau Technische Gebäudeausrüstung **Informatik**

BEWERBER/-IN

Nachname

Telefon

Geburtsname

Mobil

Vorname

E-Mail

Geburtsdatum

Geschlecht

Geburtsort

Konfession/Religion

Straße, Haus-Nr.

Staatsangehörigkeit

PLZ, Ort

Familienstand

Zuletzt besuchte Schulform

Zuletzt erreichter Schulabschluss/

bzw. voraussichtlicher Schulabschluss:

Stichwort Inklusion:

Liegt eine zu berücksichtigende sonderpädagogische Beeinträchtigung vor?

 Ja Nein

Erfolgte die Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung?

 Ja Nein**Den Übergabebogen zur Anmeldung und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie hier:**

ERZIEHUNGSBERECHTIGTE/R

 Vater Mutter Sonstiges

Nachname

Nachname

Vorname

Vorname

Straße, Haus-Nr.

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Telefon/ Mobil

Telefon

Der Anmeldung sind beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto
- beglaubigte Kopie über den Sekundarabschluss I Realschulabschluss oder über einen anderen gleichwertigen Bildungsabschluss
- beglaubigte Kopie des Berufsschulabschlusszeugnisses und des Gesellenbriefes / Prüfungszeugnisses
- Beschäftigungsnachweis(e)

Es werden nur vollständige Bewerbungen angenommen. Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen!

HINWEIS: Bitte Rückseite auch ausfüllen!

Ort/Datum

Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers

Unterschrift aller Erziehungsberechtigten

Nur für **FACHSCHULEN**
Bautechnik/Informatik

Nachname

Vorname

Geburtsdatum

**Auflistung der praktischen Tätigkeit
für die 2-jährige Fachschule**

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

| Berufsausbildung | zum (Beruf) | vom (TT.MM.JJJJ) | bis (TT.MM.JJJJ) |
|---------------------------------------|-------------|------------------|------------------|
| | | | |
| Praktische Tätigkeit bei der Firma | als (Beruf) | vom (TT.MM.JJJJ) | bis (TT.MM.JJJJ) |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Summe | | | |

Dieses Feld wird von der BBS 2 Leer ausgefüllt

| Jahre | Monate | Tage | Bemerkung |
|------------------------------------|--------|------|-----------|
| Berufsausbildung | | | |
| | | | |
| Praktische Tätigkeit bei der Firma | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |



Praktikum im Ausland mit ERASMUS +

Sie sind oder werden Schülerin oder Schüler an den Berufsbildenden Schulen 2 Leer und haben Lust, ganz unkompliziert einige Wochen im EU-Ausland zu arbeiten? Wir haben genau das Richtige für Sie: Die BBS 2 Leer bieten Ihnen die Gelegenheit, im Rahmen Ihrer Ausbildung ein mehrwöchiges Praktikum bei einem unserer renommierten Partner oder einem Unternehmen Ihrer Wahl zu absolvieren. Egal ob Ihnen eher die warme Sonne Italiens oder das nordische Flair Schwedens am Herzen liegt – mit uns haben Sie die Möglichkeit sich Ihren Traum zu erfüllen.

Interesse geweckt?

Was ist Erasmus+?

ERASMUS+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union für die Schul-, Berufs- und Hochschulbildung, das den Austausch zwischen den europäischen Staaten im Bildungsbereich unterstützt, indem es Schüleraustausche, Auslandspraktika und Bildungsreisen finanziert. Ziel des Erasmus+ Programms war und ist der Ausbau persönlicher und fachlicher Kompetenzen, intensiver interkultureller Austausch und die Verbreitung eines gemeinsamen Verständnisses eines geeinten Europas. Da internationale Berufserfahrungen immer häufiger Teil des beruflichen Anforderungsprofils sind, helfen wir Ihnen bei der Organisation und organisieren die Finanzierung.

Auslandsaufenthalte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung stellen eine hervorragende Möglichkeit dar, internationale Berufskompetenzen zu erwerben.

Interesse? Dann schreiben Sie an:

freerks@bbs2leer.de

Ich freue mich darauf, Sie bei der Organisation Ihres Auslandspraktikums unterstützen zu dürfen.



Schulsanitätsdienst

Die ehrenamtlichen Sanitäter/-innen

Als Schulsanitäter/-in übernehmen Schülerinnen und Schüler mit einer Erste-Hilfe-Ausbildung – zusammen mit Lehrkräften – die Erstversorgung von Verletzten und Erkrankten in ihrer Schule bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Der Schulsanitätsdienst wird meist als AG organisiert und von einer Lehrkraft der Schule betreut. Unterstützung bei der Ausbildung gibt es durch die Hilfsorganisationen vor Ort. Die Ausbildung ist nicht einheitlich festgelegt. Mindestqualifikation ist ein Erste-Hilfe-Kurs von acht Doppelstunden Dauer.

Die Schülerinnen und Schüler versehen den Schulsanitätsdienst nach einem Dienstplan und sollten für Einsätze während des Unterrichts freigestellt werden. Die Alarmierung der Schulsanitäter kann z. B. über Mobiltelefon, Funkgeräte oder Lautsprecherdurchsage erfolgen.

Der Schulsanitätsdienst macht die Erste-Hilfe-Ausbildung der Lehrkräfte nicht entbehrlich.

Bei Interesse am Sanitätsdienst schreiben Sie eine Mail an:

elsen@bbs2leer.de

Förderverein

Der Förderkreis der Berufsbildenden Schulen 2 in Leer hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zur Realisierung der Interessen aller an der Berufsbildung beteiligten Gruppen zu leisten. Unterstützt werden Projekte von Schülerinnen und Schülern, die der Ausbildung und auch der Gestaltung der Schule dienen.

So konnten in den letzten Jahren z. B. folgende Projekte gefördert werden:

- das Schülercafé SUBITO, Ausstattung mit Mobiliar
- die Musik AG
- die Theater AG
- das Schulfest
- sonstige Wettbewerbe usw.

Die genannten Aktivitäten erfordern z. T. Geldmittel, welche über den regulären Haushalt der Schule nicht zu erhalten bzw. aus

Geldmangel nicht zu finanzieren sind. Aber sie tragen erheblich zu einer Verbesserung des Schul- und Lernklimas und der Ausbildungsqualität bei. Der Förderkreis ist auf Beiträge und Spenden angewiesen, um die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Wir würden uns über eine Mitgliedschaft Ihrerseits sehr freuen.

Hierzu schicken Sie uns das hinterlegte Antragsformular zu.

Auch wenn Sie nicht Mitglied werden möchten, freuen wir uns über eine einmalige Spende. Sie erhalten auf Wunsch eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung.

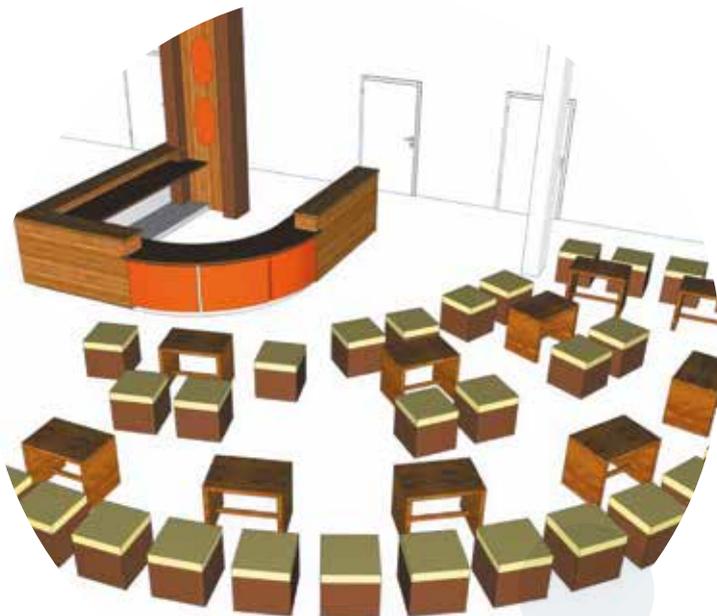


Kevin Hasenfuhs: Vorsitzender

Marian Nikoleiski: stellvertretender Vorsitzender

Thomas Oltmanns: Kassenwart

Schülercafé SUBITO



Das SUBITO ist unser selbstverwaltetes Schülercafé.

Seit über 25 Jahren hat sich dieses Schülerprojekt immer mehr zum besonderen Mittelpunkt der Schule und zum Treffpunkt für alle entwickelt. Für das Pausengespräch mit der Freundin oder dem Freund, für Absprachen mit den Klassenkameradinnen und kameraden und auch „nur so zum Abhängen“ ist das SUBITO der richtige Ort. Bei Musik kann der neueste Klatsch und Tratsch unter die Leute gebracht werden. Lehrkräfte tauchen hier auch nicht selten auf. In jeder Pause gehen „fairer Bio-Kaffee“, Tee und Brötchen über den Tresen.

Theke, Sitze und Tische kommen übrigens nicht aus einem Möbelhaus, sondern sind von tatkräftigen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften aus vielen Fachbereichen unserer Schule im Jahr 2009 geplant und gebaut worden.

Das Team freut sich auf jeden Fall auf Euren Besuch!

Theater AG „KATHARSIS“

Wir, eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der BBS 1 und BBS 2, entwickeln jedes Jahr ein eigenes Theaterstück und präsentieren dieses zum Ende des laufenden Schuljahres. Gemeinsam entwerfen wir Ideen der Umsetzung, improvisieren und lernen unterschiedliche darstellerische Mittel kennen. In den Proben setzen wir uns mit unterschiedlichen Perspektiven und Rollenauseinander, lassen unserer Fantasie freien Raum und entwerfen spielerisch neue Welten und Situationen.

Wir schauen hinter die Kulissen der Theaterarbeit und erhalten dabei Unterstützung von:

- der Berufsfachschule Kosmetik (Maske),
- der Berufsfachschule Holz und Bautechnik (Bühnenbild),
- den unterschiedlichen Fachoberschulen
- dem Berufliches Gymnasium Technik - Informatik (Sound und Beleuchtung), sowie von:
- der Berufseinstiegsschule Wirtschaft verantwortlich für den Kartenverkauf und das Marketing

Wir suchen dich auf und hinter der Bühne. Hast auch Du ...

- Spaß am Theater und dem Darstellenden Spiel?
- Lust, etwas Neues auszuprobieren?
- Bock musikalisch, künstlerisch und/oder technisch aktiv zu werden?

Dann begleite uns, werde Teil vom Team Katharsis.

Wir freuen uns auf dich!

Schaut doch mal rein!



Schülervertretung

Die SV vertritt die Rechte der Schülerinnen und Schüler, nimmt deren Interessen wahr und wirkt bei der Gestaltung des schulischen Lebens aktiv mit. Die SV setzt sich aus den gewählten Vertreterinnen und Vertretern jeder Klasse, den Klassensprecherinnen und Klassensprechern sowie zusätzlich aus engagierten Schülerinnen und Schülern zusammen. Diese haben als gewählte Vertreterinnen und Vertreter in den Fachkonferenzen der einzelnen Fächer Mitspracherecht und können dort Einfluss auf Entscheidungen nehmen. Die gewählten Schulsprecherinnen und/oder Schulsprecher leiten die SV und vertreten sie in den verschie-



denen Gremien der Schule gegenüber der Schulleitung. Die SV unserer Schule organisiert u. a. Aktionen an Weihnachten, Valentinstag, Spendenaktionen, Schulfesten, Verschönerungsaktionen und Helfertätigkeiten bei Schulveranstaltungen und vieles mehr, um das Schulleben direkt aktiv mitzugestalten.

Sei herzlich eingeladen und arbeite mit der SV! Auf den regelmäßig stattfindenden SV-Sitzungen werden die Belange der SV im Beisein der SV-Lehrkräfte geplant, diskutiert und entschieden.

Anzusprechende Lehrkräfte sind
Herr Byrne und Frau Kaiser-Rühländer

Schulisches Beratungsteam der BBS 2 Leer



Tanja Adden
Beratungslehrerin
Tel. 0491 9275262
adden@bbs2leer.de



Helmut Reuter
Schulsozialarbeiter
Tel. 0491 9275231
0160-98942513
reuter@bbs2leer.de



Fatou Jongue
Schulsozialarbeiterin
Tel. 0491 9275232
0151 61124448
jongue@bbs2leer.de

Probleme verhalten sich wie Wunden, wenn man sich nicht kümmert, wird es schlimmer.

Bei uns findet ihr Beratung für alle Lebenslagen.

Wir bieten Schutz und Hilfe, Unterstützung und Intervention, Schlichtung und Vermittlung.
Bei schulischen und beruflichen Perspektiven, bei privaten, familiären und persönlichen Problemen können wir helfen.
Des Weiteren bieten wir Beratung und Hilfe zu den Themen Schullaufbahn und Beruf, Gewalt, Mobbing, Drogen, Konflikte, Finanzen, Familie, Beziehung, Inklusion, Integration usw.
Zusätzlich arbeiten wir mit allen Institutionen, Ämtern und Behörden zusammen.
Somit findet ihr bei allen Themen Unterstützung.

Die Gespräche sind freiwillig und vertraulich - sie unterliegen der Schweigepflicht!

Berufliche Beratung der Jugendberufsagentur



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Emden - Leer



Kristin van Rahden

Berufs- und Studienberatung
an der BBS 2 Leer
Kristin.van-Rahden@
arbeitsagentur.de



Jens Meinders

Berufliche Beratung/
Schulsozialarbeiter
Blinke 41, 26789 Leer
Tel. 0491 99755305
0151 12056651
info@jba-leer.de

Die Kooperation der Berufsschule mit der Jugendberufsagentur bildet ein zusätzliches Angebot im System der beruflichen Beratung an den Berufsbildenden Schulen in Leer.

Die Jugendberufsagentur (JOB) richtet sich an junge Menschen im Landkreis Leer und soll diese beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen. Sie beinhaltet enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und dem Jugendamt.

Das Haus vor dem Theater an der Blinke ist eine Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Arbeitgeber.

Inklusion

Inklusionsarbeit an unserer Schule zielt darauf ab, Schülern und Schülerinnen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse und Kompetenzentwicklungen den angestrebten schulischen oder beruflichen Bildungsweg – durch [sonder-]pädagogische Unterstützungs- und Fördermaßnahmen – zu ermöglichen.



**Inklusion
Schule für alle**

Inklusionsarbeit verstehen wir als schülerorientierten und beratenden Ansatz: Mit der Erfassung der Schülerperspektive und des sozialen Umfeldes erfolgt gleichzeitig eine konsequente Einbindung in den Aufnahmeprozess und ermöglicht eine kontinuierliche Begleitung und Unterstützung.

Inklusionsarbeit fördert die Entwicklung von schulischen Gemeinschaften und Werten ebenso wie Schulleistungen.

Den Übergabebogen zur Anmeldung und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie hier:
Anzusprechende Lehrkraft ist unsere Inklusionsbeauftragte
Claudia Krause-Jahn. Tel. 0491 9275235 - E-Mail: krause-jahn@bbs2leer.de



Raum für **Notizen**

BERUFSEINSTIEGSSCHULEN (BES)

BERUFSSCHULEN (BS)

BERUFSFACHSCHULEN (BFS)

BERUFSQUALIFIZIERENDE 2-JÄHRIGE BERUFSFACHSCHULE

FACHOBERSCHULEN (FOS)

BERUFLICHES GYMNASIUM TECHNIK (BG)

FACHSCHULEN (FS)

Weitere Infos:



Berufsbildende Schulen 2 Leer

Blinke 39, 26789 Leer
Telefon 0491 9275-0

www.bbs2leer.de | info@bbs2leer.de



bbs2leer